



© Willi Schnöll

Das Ensemble der Baukörper bietet in seiner Gesamtheit Lebensraum für die jüngsten und ältesten Mitglieder unserer Gesellschaft. Das ursprünglich private Grundstück am Ortsrand der Gemeinde Thalgau erhielt eine öffentliche Fusswegeverbindung und erschließt damit neue strukturelle Verbindungen: die Gebäude und deren Benutzer stehen „Mitten im Leben der dörflichen Gemeinschaft.“ Kindergarten und Seniorenhaus sind entlang der neuen Wegeverbindung gruppiert. Die räumlich urbanen Parameter „Allee“, „Hof“, „Platz“ und „Loggia“ thematisieren den Übergang von Innen nach Aussen, sie sind Vermittler zwischen Gebäude und Umfeld. Beide Gebäude organisieren sich in ihrem inneren Mikrokosmos in einer Abfolge von Wegen und Plätzen, die durch eine ost-west verlaufende Erschließungsspanne verbunden sind – eine sequentielle Schnittstelle zwischen Ort und Landschaft. Das Seniorenhaus entwickelt sich um einen introvertierten Hof mit allseitigen Umgang zum Flanieren, Verweilen und Plaudern. Die Hofstruktur gewährleistet ein rationales Organisationsmuster mit kurzen Wegen, guter Orientierung und Übersicht für Personal und Bewohner, sowie eine räumlich vielfältige Atmosphäre, in der jeder Bewohner seine persönliche Nische mit Möglichkeit zu nachbarschaftlichen Kontakten finden kann. (Gabriele Kaiser nach einem Text des Architekten, 12.03.2003)

Seniorenheim Thalgau

Ferdinand-Zuckerstätter-Straße
5303 Thalgau, Österreich

ARCHITEKTUR

kadawittfeldarchitektur

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Thalgau

TRAGWERKSPLANUNG

Sommerauer & Gaderer

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Willi Schnöll



© Willi Schnöll



© Willi Schnöll

Seniorenheim Thalgau

DATENBLATT

Architektur: kadawittfeldarchitektur (Klaus Kada, Gerhard Wittfeld)

Mitarbeit Architektur: Frank Berners, Stefan Hass, Aldrik Lichtwark, Jasna Moritz, Bernd Rickert, Arnd Schüle (PL)

Bauherrschaft: Marktgemeinde Thalgau

Tragwerksplanung: Sommerauer & Gaderer

Haustechnik-Planung: Axel Burggraf, Salzburg

Elektrotechnik: Ing. Müller-Uri, Thalgau (

Bauphysik: Reiner Rothbacher, Zell am See

Bauleitung, Projektmanagement: Jastrinsky Baumanagement, Salzburg

Funktion: Gesundheit und Soziales

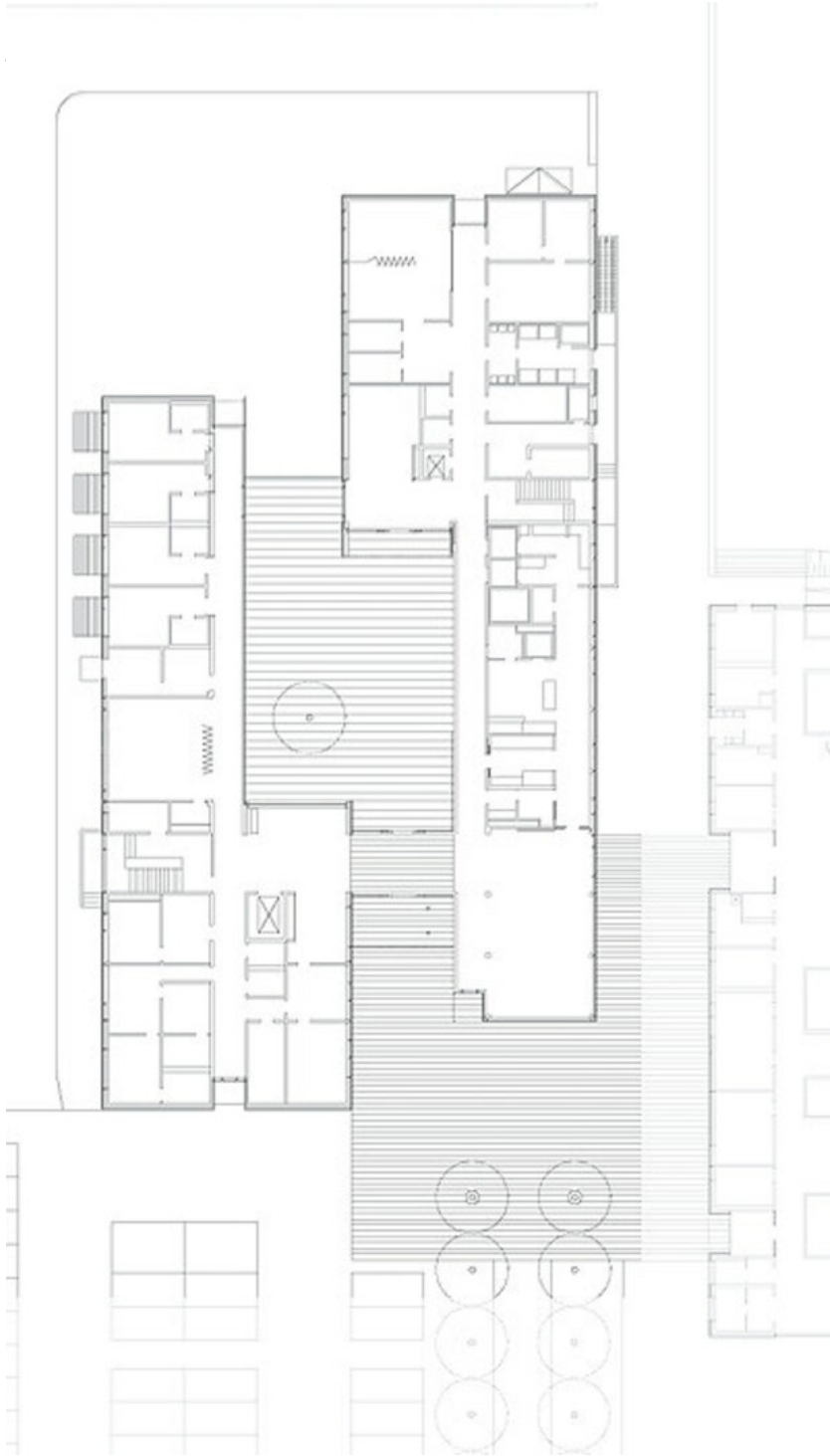
Planung: 2000

Ausführung: 2000 - 2002

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2002, Preisträger

Seniorenheim Thalgau



Grundriss EG